

**Kleine Anfrage****Sascha Herr (fraktionslos)****Fremdstaatliche Spionage- und Sabotageverdachtsfälle in Hessen und Einsatz sogenannter Wegwerf-Agenten****Vorbemerkung Fragesteller:**

Bei der Vorstellung des Verfassungsschutzberichts 2025 erklärte der Hessische Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz, die Zahl der zu bearbeitenden Verdachtsfälle mit Russland-Bezug habe sich seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine mehr als verdoppelt und liege inzwischen bei über 2.000 Fällen. Für Verdachtsfälle mit Iran-Bezug werde im Jahr 2026 ein Anstieg auf rund 800 Fälle erwartet. Zugleich berichtete die Landesregierung von einem deutlichen Anstieg von Ausspähungs- und Sabotagesachverhalten im ersten Quartal 2026. Der Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen verwies außerdem auf den zunehmenden Einsatz sogenannter Low-Level- oder Wegwerf-Agenten, die gegen Bezahlung für einzelne Aufträge angeworben würden.

Die genannten Zahlen lassen bislang nicht erkennen, ob Personen, Hinweise, Meldungen, Prüfvorgänge oder nachrichtendienstliche Bearbeitungsfälle gezählt werden und in welchem Umfang sich die jeweiligen Verdachtsmomente erhärtet haben. Eine nachvollziehbare statistische Einordnung ist erforderlich, um die tatsächliche Gefahrenlage bewerten und die daraus abgeleiteten personellen, organisatorischen und gesetzlichen Maßnahmen parlamentarisch kontrollieren zu können.

Die Anfrage zielt nicht auf die Offenlegung personenbezogener Daten, konkreter gefährdeter Einrichtungen, operativer Maßnahmen oder laufender Einzelvorgänge. Erbeten werden ausschließlich aggregierte Angaben, die eine parlamentarische Einordnung der von der Landesregierung selbst öffentlich genannten Fallzahlen ermöglichen.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Wie viele Verdachtsfälle mit einem möglichen Bezug zu ausländischen Staaten wurden seit dem 1. Januar 2022 vom Landesamt für Verfassungsschutz Hessen erstmals erfasst? (Bitte nach Jahr und Bezugsstaat aufschlüsseln sowie Mehrfachzählungen kenntlich machen.)
- 2) Welche Zählereinheit liegt der öffentlichen Aussage der Landesregierung zugrunde, wonach inzwischen mehr als 2.000 Verdachtsfälle mit Russland-Bezug zu bearbeiten seien? (Bitte nach Personen, Hinweisen, Meldungen, Sachverhalten, Prüfvorgängen und nachrichtendienstlichen Bearbeitungsfällen differenzieren.)
- 3) Nach welchen fachlichen Kriterien wird ein Vorgang vom Landesamt für Verfassungsschutz Hessen als Verdachtsfall mit Russland-Bezug erfasst?

- 4) Welchen Bearbeitungsstand weisen die seit dem 1. Januar 2022 erfassten Verdachtsfälle mit Russland-Bezug zum jüngsten verfügbaren Stichtag auf? (Bitte in aggregierter Form nach erhärtet, weiterhin offen, nicht bestätigt, abgeschlossen und an andere Behörden abgegeben aufschlüsseln.)
- 5) Welchen Erscheinungsformen wurden die seit dem 1. Januar 2022 erfassten Verdachtsfälle mit Russland-Bezug zugeordnet? (Bitte in aggregierter Form nach Spionage, Ausspähung, Sabotage, Sabotagevorbereitung, Cyberangriff, Desinformation, Einflussnahme, Drohnensachverhalt und sonstiger Erscheinungsform aufschlüsseln.)
- 6) In wie vielen seit dem 1. Januar 2022 erfassten Verdachtsfällen bestanden tatsächliche Anhaltspunkte für eine Beauftragung, Anwerbung oder Steuerung natürlicher Personen durch einen ausländischen Nachrichtendienst oder dessen Mittelsmänner? (Bitte in aggregierter Form nach Jahr und Bezugsstaat aufschlüsseln.)
- 7) In wie vielen Fällen seit dem 1. Januar 2022 liegen den hessischen Sicherheitsbehörden Erkenntnisse über eine versuchte oder erfolgreiche Anwerbung sogenannter Low-Level- oder Wegwerf-Agenten mit Bezug zu Hessen vor? (Bitte in aggregierter Form nach Jahr aufschlüsseln.)
- 8) Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Bedeutung digitaler Kommunikationsplattformen bei der Anwerbung sogenannter Low-Level- oder Wegwerf-Agenten mit Bezug zu Hessen vor?
- 9) Wie viele der seit dem 1. Januar 2022 bearbeiteten fremdstaatlichen Verdachtsfälle wurden von hessischen Sicherheitsbehörden an Strafverfolgungs- oder Sicherheitsbehörden des Bundes beziehungsweise anderer Länder übermittelt? (Bitte in aggregierter Form nach Jahr, Bezugsstaat und Art der Empfängerbehörde aufschlüsseln.)
- 10) Anhand welcher messbaren Ziele bewertet die Landesregierung die Wirksamkeit der im Jahr 2026 eingerichteten Abteilung für Spionageabwehr und hybride Bedrohungen im Landesamt für Verfassungsschutz Hessen?

Wiesbaden, 02. September 2026



(Sascha Herr)